

Jael - die kleine Jungfrau

1. Sitzung, 11.11.2008

Verordnung: Frau Dr. M. BL

Frau L. betritt mit der kleinen Jael meine Praxis. Sie ist ca. 8 Wochen alt. Sie kam mit Notkaiserschnitt in der 37.5 Woche mit 1800 g auf die Welt. Sie hat bereits einen kleinen Bruder, der 2 1/2 Jahre alt ist und sich riesig über das Schwesterlein gefreut hat. Jael trinkt seit 10 Tagen besser und wiegt jetzt 3090 g. Sie liegt auf dem Bauch auf Muttis Körper, jedoch sehr gern bei Papi. Frau L. sorgt sich, weil ihr Kind von 19.00 - 23.00 Uhr schreit. Die Shiatsu-Massage vom Gotti hat ein wenig geholfen. Frau L. denkt, dass die kleine Tochter Bauchweh hat und Probleme mit dem Darm. Sie haben es schon mit Baby-Bauchöl Weleda und Windsalbe probiert. Ab und zu ist sie verstopft. Jaels Kopfbeweglichkeit rechts/links ist gut. Ich zeige der Mutter, wie sie ihr Kind am Kreuzbein halten kann, damit es entspannt und erkläre ihr, dass Jael ein wenig Stress in der linken Niere hat, der sich durch das Entweichen von gestauter Energie in meiner Hand zeigt. Jael bestätigt es, indem sie tief durchatmet.



Jael L., geb. 1.09.2008

2. Sitzung, 18.11.2008

Die Mutter erklärt, dass ihr Kind auf ihrem Bauch immer ein wenig unruhig liegt, während es bei Papi besser geht, und dass es jetzt sicher gerade Durst hat. Wir räumen für Jael eine Trinkpause ein. Während des Trinkens beobachte ich still, wie die Mutter das Kind an ihrer Brust hält und ich sehe, dass Jaels Kopf während dem Saugen immer wieder abrutscht. Ich frage, ob ich etwas Hilfe leisten darf und halte das Köpfchen von Jael mit der rechten Hand. Mit der Linken unterstütze ich die Mutter im Rücken. Ich spüre wie der Atem der Mutter viel tiefer wird und Jael jetzt ganz intensiv die Botschaft erhält, gut zu trinken und das auch tut. Frau L. wird es bei diesem Vorgang ganz heiss und sie spürt, dass sie viel Energie hat. Ich gebe Frau L. Instruktionen mit, damit sie erkennen kann, dass der intensive Trinkvorgang mit einer guten Atmung der Mutter verbessert werden kann.

3. Sitzung, 27.11.2008

Frau J. betritt etwas aufgeregt die Praxis. Der Schwiegervater hat ein schwieriges Augenproblem, worüber sich die Familie Sorgen macht. Jael macht sich am Abend jetzt manchmal richtig steif. Ich gebe die Empfehlung, ganz viel Stilltee zu trinken. Frau L. bestätigt mir, dass sie manchmal das Trinken vergisst. Wir üben Halte- und Stillarbeit am Schädel und Kreuzbein und sehen, dass es schon viel besser geht. Beim Aufstossen hat Jael ein wenig Mühe, was sich jedoch mit Warten und ein wenig Klopfen im mittleren Rücken legt. Alles ist im Rahmen.

4. Sitzung, 09.12.2008, 3 Monate

Jael wiegt jetzt 3870 g und ist gewachsen. Sie trinkt viel besser ihre Milch. Das Stuhlen hat sich erheblich gebessert. Sie stuhlt jetzt 2 - 3 x am Tag. Sie ist jetzt sogar auf dem Rücken von alleine eingeschlafen und schläft jetzt von 21.00 - 6.00 durch. Jael liebt es, im Säckli getragen zu werden, jedoch Frau L. möchte, dass ihr Kind im Liegen einschläft. Ich spreche mit Frau L. und erkläre, dass die Kleinen die ersten 3 - 4 Monate einfach Traglinge sind, und ihr Kind sehr viel nachzuholen hat, da es ein wenig früher mit weniger Gewicht auf die Welt kam. Jael dreht aufgeregt mit dem Köpfchen und Frau L. spürt, dass sie Durst hat. Ich unterstütze beim Stillen in gewohnter Form und Jael trinkt an einem Stück und ist ganz müde, jedoch sie sucht immer noch nach Nahrung. Ich habe das Gefühl, dass sie noch nicht genug hat.

Am 14.12.2008 meldet Frau L. per Mail, dass ihr Kind nicht so gut in den Schlaf gefunden hat und dass die Familie von Schnupfen und Husten geplagt war.

Am 7. Jan. 2009 erhalte ich ein Mail, dass sich Jael gut entwickelt. Sie wiegt jetzt 4220 g. Da sie schwierige Zeiten mit dem Stillen hatte und Jael mehr Hunger hatte als Milch zur Verfügung stand, habe sie gespürt, dass die Milch trotz vielem Trinken leider versiegt ist. Sie habe sich entschlossen, mit Schoppen weiterzufahren und langsam abzustillen. Seit drei Tagen nimmt sie nur noch Schoppen und es geht jetzt wunderbar. Sie erscheint ihr jetzt mehr ruhig und auch am Abend geht sie jetzt mit dem letzten Schoppen sehr gut schlafen: „ Sie schläft sogar allein in ihrem eigenen Bett und das ist so würde sie sagen ein Riesenerfolgserlebnis. Es geht allen gut. Wir haben die Festtage genossen und fahren für 10 Tage in Winterurlaub. Vielen Dank für Ihre ausführliche Meinung über das Impfen gemäss Anfrage. Ich werde das Kind im Januar impfen lassen und danach am 29.01.2009 zu einer abschliessenden Sitzung zu Ihnen kommen. Nochmals vielen Dank für Ihr Mail, und ich freue mich schon auf das nächste Wiedersehen.“
Mit freundlicher Genehmigung Frau L./BL